

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

2. Mai 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0011-8

Majus.

Lande Diego. Den 2. May. Der Lauffrediger Diego
 brüht von Statte von seiner Neise die er den 11. April
 seinen Fuß auftrat und den 26. ej. gründigt seiner Brief
 sein. Gute ab. So hat in Salicapodien Parafalen
 Madajakudi, Tirupalatarei, Tirupanturudi,
 und in Tauschauer Kathedra. Der
 Katholik der die Erstfierung der Gründigt
 97. Prosperi der Tricht der Geist und zum Geist.
 Abdruckt admittiert, ein Kind der gestalt
 und 2. confirmiert. Der Vater allenthalben
 wo er liegt, und in der Höhe der Sonne, wie
 ein auf der Wangen und Frieden und Frieden
 Geist der Geist unerschütterlich der Geist der Geist
 der seine Regel hat er in Anwerd der Geist
 fallt geschehen d. 20. Apr. abends um 7. Uhr von
 blies. Die Geister haben dabei auch gesprochen,
 das ist ein Geistes-Geist der Geist, unser König
 wird in die Welt kommen und werden und werden.
 von G. So hat die Komposition, von der sein
 Strom zu dem Tisch sitzt der Geist. Aber
 ganz wird er die göttliche Providence, so über
 ihn gewaltet, wenn er 2. Proben aufsteht,
 vom 1. und den 22. kann aus der Welt gehen
 in Tirupalatarei noch gegangen, so kann
 einige die Geist der Geist und der, was der
 und glücken der Geist der Geist der Geist
 Geist

und nun nach Laus gingere. Man sage ihnen
dass wir ihnen die geistliche Mitleid in Trauer,
das ohne Geld vorlauffen, und das sie das Ge-
druckene zu verkaufen, und sich zu den reicheren
dünke. Bitte sie zu werden z. Die Herren
freundtlich und vorgelegt über den Zweck, und
sich was sie zu thun zu sich.

Erstbesitzer
Kramer.

Eodem. Zu andern ^{ausmüß} in der Vorstadt
der Krone. Christen, die sich anmüßte
sich, dass das Ge- sie bald zu einigem
wird. Zu andern fließt nun, was die
dünke anwirft und bei ihm fließt. Ausg.
nicht hat. Es was ein unbändiger Mensch
umfängt er an stiller auf's Neue zu werden
Auser dem Orte von der man sich
ge. Kapistliche Christen, in die ich die
zu gehen.

Leander
an G. H. H.
B. Kramer.

Den 3^{ten} May. Dieser Kaufmann Tag. ^{an G. H. H.}
sich aus und eine Europäische Mann
des Vaters bei der Compagnie ist, und vor
Küchen ein Magier aus unserer Portugie.
sich die Gabe gebrachte hat; weil einige Ma-
nigkeit zwischen diesen jungen Br.
Loren, und der Familie der nicht bald
auf der Gabe mit stand, hat man sich
bemerkt, selbst die Welt, so von der ange-